



INSTITUT FÜR AUS- UND WEITERBILDUNG IM MITTELSTAND UND IN KLEINEN UND
MITTLEREN UNTERNEHMEN

Vervierser Straße 4a – 4700 Eupen
Tel.: 087/306880 – Fax: 087/891176
E-Mail: iawm@iawm.be

MEISTERPROGRAMM

**GÄRTNER/IN –
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU**

R08/2015

1. Berufsprofil

1.1. Berufsbild

Meister/innen im Garten- und Landschaftsbau legen Außenanlagen an, pflastern Wege und Plätze der Anlagen, begrünen Flächen und Dächer und pflegen und unterhalten Grün- und Außenanlagen. Sie nehmen Verwaltungsaufgaben wahr, kalkulieren Angebote und beraten Kunden. Sie entscheiden über die Personalauswahl und kontrollieren den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens. Sie bewerben ihr Angebot und gewinnen neue Kundenaufträge.

1.2. Aufbau des Meisterkurses

Der Meisterkurs umfasst zwei Ausbildungsjahre.

Am Ende eines jeden Ausbildungsjahres werden (theoretische) Prüfungen sowohl in den Allgemeinwissenfächern (A) als auch in den Fachkundefächern (B) abgelegt. Das Ausbildungsjahr gilt als bestanden, wenn mindestens die Hälfte der Gesamtpunktzahl in jedem Fach erreicht wird.

Der Klassenrat berät über die Vergabe von Nachprüfungen.

Zum Abschluss der Ausbildung wird zusätzlich zu den übrigen Prüfungen eine praktische Prüfung (C) abgelegt und eine Facharbeit eingereicht sowie vor einer Fachjury verteidigt.

Die Prüfungskommission setzt sich aus einem/r Fachlehrer/in des Zentrums und einem/r externen Fachmann/frau zusammen.

Die praktische Meisterprüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 60% der Gesamtpunktzahl erreicht werden. Die praktische Meisterprüfung ist Gegenstand nur einer Sitzung pro Jahr.

Absolventen des Meisterkurses sind berechtigt, die Phytolizenz P3 zu beantragen.

2. Meisterprogramm

A. Allgemeinwissen

Siehe hierzu das vom Minister genehmigte Programm: Betriebsführungskenntnisse (A).

B. Fachkunde

B.1. Bautechnik

1 Auftragsplanung

Kompetenz: Aufträge akquirieren und die Durchführbarkeit einschätzen

Kenntnisse:

- Auftraggeber
- Rechtliche Vorgaben
- Rechtliche Grundlagen bei der Abwicklung
- Vertragsarten
- Ausschreibung:
 - Vergabearten
 - Unterlagen
 - Submission
 - Prüfung/Zuschlag
- Auftragsvorbereitung:
 - Baustellenbegehung: Überprüfung der Rahmenbedingungen: Bauliche Aspekte, Raumgröße, Anordnung, Lichteinflüsse, etc.

Fertigkeiten:

- ✓ Mögliche Auftraggeber identifizieren
- ✓ Zwischen Anspruchsdenken der verschiedenen Auftraggeber unterscheiden
- ✓ Rechtliche Vorgaben bei der Abwicklung einer Auftragsplanung berücksichtigen
- ✓ Zwischen den verschiedenen Vertragsarten unterscheiden
- ✓ An einer Ausschreibung teilnehmen
- ✓ Den Umfang des Auftrags einschätzen
- ✓ Den Kunden beraten
- ✓ Die Baustelle begehen
- ✓ Örtliche Rahmenbedingungen überprüfen

2. Plandarstellung

Kompetenz:

Einen Arbeitsplan erstellen, der die Grundlage für ein Vorprojekt bildet

Kenntnisse:

- Entwurfsarten
- Darstellungsarten
- Kataster- und Bestandsplan
- Materialauswahl
- Vorentwurf
- Pflanzplan
- Ausführungsplan
- Höhenplan
- Aufmaßplan

Fertigkeiten:

- ✓ Eine Skizze der auszuführenden Arbeiten anfertigen
- ✓ Arbeitsmaterialien bestimmen
- ✓ Ein Gesamtkonzept erstellen
- ✓ Entstehende Kosten einschätzen
- ✓ Arbeitsaufwand einschätzen
- ✓ Ein Gesamtvorprojekt erstellen

Kompetenz:

Einen Kostenplan erstellen

Kenntnisse:

- Arten der Kalkulation: gleich belastende und ungleich belastende Kalkulation
- Aufteilung der Gesamtkosten
- Vorkalkulation:
 - Lohnkosten
 - Materialkosten
 - Maschinenkosten
 - Subunternehmer
 - Herstellkosten
 - Einheitspreise
- Zwischenkalkulation
- Nachkalkulation: Voll- und Teilkostenrechnung

Fertigkeiten:

- ✓ Den Kunden hinsichtlich der entstehenden Kosten beraten
- ✓ Eine Vorkalkulation möglichst realistisch berechnen
- ✓ Vor- und Nachteile der Zwischenabrechnung benennen
- ✓ Vor- und Nachteile der Vollkostenkalkulation benennen
- ✓ Eine Zwischenabrechnung erstellen
- ✓ Eine Vollkostenabrechnung erstellen

Kompetenz:

Den Kunden von einem Konzept überzeugen und einen Auftrag erhalten

Kenntnisse:

- Vorprojekt
- Das Kundengespräch
- Kundeneinwände
- Der Kundenauftrag
- Kostenkalkulation

Fertigkeiten:

- ✓ Den Kunden im Gespräch vom ausgearbeiteten Konzept überzeugen.
- ✓ Ggf. auf Kundeneinwände eingehen und das Konzept entsprechend anpassen
- ✓ Das Auftragsvolumen mitsamt entstehender Kosten erläutern
- ✓ Termine zur Umsetzung des Projektes vereinbaren

Kompetenz:

Den Auftrag durchführen und die Arbeiten vom Kunden abnehmen lassen

Kenntnisse:

- Baustelleneinrichtung
- Beschaffung der notwendigen Arbeitsmaterialien
- Arbeitsplanung
- Das abschließende Kundengespräch

Fertigkeiten:

- ✓ Arbeitsmaterialien bestimmen und rational einsetzen
- ✓ Maschinen und Geräte bereitstellen und rational einsetzen
- ✓ Vorbereitungen für Bepflanzungen treffen
- ✓ Einzelnen Arbeitsschritte ausführen (lassen)
- ✓ Die Pflanzungen durchführen
- ✓ Erforderliche Pflegemaßnahmen planen

	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Die Baustelle aufräumen ✓ Abfälle fachgerecht entsorgen ✓ Dem Kunden die abgeschlossene Arbeit präsentieren
--	---

3. Vermessungstechnik

Kompetenz: Die Baustelle korrekt vermessen
--

Kenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Lagemessung: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Fluchten/Nivellieren ➤ Verschiedene Verfahren der Entfernungsmessung ➤ Dreiecks-/Koordinaten- und Polarverfahren ➤ Lagemessung anhand Nivelliergerät und Laser ➤ Absteckungen: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Geometrische Konstruktionen ➤ Kreisbogen etc. 	Fertigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ✓ Zwischen verschiedenen Verfahren der Entfernungsmessung unterscheiden ✓ Vor- und Nachteile der einzelnen Verfahren beschreiben ✓ Materialien nach Eigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten auswählen ✓ Eine Entfernungsmessung durchführen
---	--

4. Erdarbeiten

Kompetenz: Erdarbeiten planen und fachgerecht durchführen

Kenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Begriffe ➤ Durchführung ➤ Prüfungsverfahren für bautechnische Zwecke ➤ Bodenverbesserung ➤ Erdmasseberechnungen 	Fertigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ✓ Den korrekten Fachwortschatz anwenden ✓ Durchführung von Erdarbeiten planen: ✓ Bodenbeschaffenheit überprüfen ✓ Diagnose stellen ✓ Arbeitsschritte bestimmen ✓ Arbeitsmittel bestimmen ✓ Arbeitsmaterial besorgen und rational einsetzen ✓ Erdarbeiten durchführen gemäß Planung
--	--

5. Platz- und Wegebau

Kompetenz:

Plätze und Wege planen und fachgerecht anlegen

Kenntnisse:

- Verschiedene Aufbauten bei spezifischer Verwendung
- Spezifische Pflasterdecken und deren Herstellung
- Entwässerung
- Winterdienst

Fertigkeiten:

- ✓ Verschiedene Aufbauten unterscheiden
- ✓ Vor- und Nachteile verschiedener Aufbauten benennen
- ✓ Verschiedene Entwässerungssysteme unterscheiden
- ✓ Ein Entwässerungssystem einplanen und anlegen
- ✓ Arbeitsmittel nach ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten einsetzen
- ✓ Pflege und Unterhaltsmaßnahmen einplanen

6. Mauerbau

Kompetenz:

Eine Mauer fachgerecht anlegen

Kenntnisse:

- Künstlichen Steinen
- Naturstein
- Bautechnik
- Arbeitsmaterialien

Fertigkeiten:

- ✓ Zwischen künstlichen und Natursteinen unterscheiden
- ✓ Geeignete Arbeitsmaterialien auswählen und rational einsetzen

7. Treppenbau

Kompetenz:

Eine Treppe fachgerecht anlegen

Kenntnisse:

- Fachbegriffe
- Treppenläufe
- Gründungen
- Treppenberechnung und zeichnerische Darstellung

Fertigkeiten:

- ✓ Fachwortschatz anwenden
- ✓ Zwischen verschiedenen Treppenläufen unterscheiden
- ✓ Vor- und Nachteile verschiedener Gründungen benennen
- ✓ Eine Treppe berechnen und zeichnerisch darstellen
- ✓ Arbeitsmaterial bestimmen und rational einsetzen

8. Holzbau

Kompetenz:

Eine Holzkonstruktion fachgerecht anbringen

Kenntnisse:

- Baustoff:
 - Lagerung
 - Holzschutz
 - Verbindungen
 - Verankerungen
- Konstruktionen
- Holzverwertung

Fertigkeiten:

- ✓ Eigenschaften des Baustoffs Holz bestimmen
- ✓ Geeignete Hölzer bestimmen
- ✓ Arbeitsmaterial bestimmen und rational einsetzen
- ✓ Vor- und Nachteile benennen
- ✓ Besonderheiten von Lagerung benennen
- ✓ Schutzmaßnahmen benennen
- ✓ Verbindungen und Verankerungen unterscheiden

9. Betonbau

Kompetenz:

Eine Betonkonstruktion fachgerecht planen und anbringen

Kenntnisse:

- Bestandteile und Eigenschaften
- Eigenschaften:
 - Druckfestigkeit
 - Expositionsclassen
 - Stahlbeton
- Verarbeitung:
 - Schalung
 - Verdichtungsmethoden
 - Fugenausbildung

Fertigkeiten:

- ✓ Komponenten des Betons benennen
- ✓ Die verschiedenen Eigenschaften beschreiben
- ✓ Verschiedene Verarbeitungsmethoden unterscheiden und technisch umsetzen
- ✓ Arbeitsmaterialien bestimmen und rational einsetzen

10. Teich- und Bachbau

Kompetenz:

Teiche und Bäche fachgerecht planen und anlegen

Kenntnisse:

- Rechtliche Grundlagen
- Planerische Aspekte
- Dichtungsmöglichkeiten
- Verwendung der Dichtungsmaterialien
- Pumpen

Fertigkeiten:

- ✓ Rechtliche Grundlagen berücksichtigen
- ✓ Verschiedene Dichtungsmöglichkeiten unterscheiden und die geeignete Auswählen

➤ Elektrik	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Verschiedene Pumpensysteme unterscheiden und je nach Bedarf auswählen ✓ Besondere Maßnahmen bezüglich der Elektrik ergreifen ✓ Elektrik in die Anlage einbeziehen ✓ Arbeitsmaterialien bestimmen und rational einsetzen
------------	--

11. Schwimmteich

Kompetenz: Einen Schwimmteich fachgerecht planen und anlegen
--

Kenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Rechtliche Grundlagen ➤ Schwimmteichtypen ➤ Schwimmteichhersteller ➤ Bauweisen ➤ Pflege und Wartung 	Fertigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ✓ Die rechtlichen Grundlagen berücksichtigen ✓ Zwischen verschiedenen Schwimmteichtypen unterscheiden ✓ Verschiedene Hersteller benennen ✓ Zwischen verschiedenen Bauweisen unterscheiden und die geeignete auswählen ✓ Pflege und Wartung vorplanen und dem Kunden erläutern
--	--

12. Pflanzenkläranlagen

Kompetenz: Pflanzenkläranlagen planen und anlegen

Kenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Prinzip und Funktion ➤ Aufbau ➤ Pflege 	Fertigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ✓ Prinzip und Funktion erläutern ✓ Verschiedene Aufbaumöglichkeiten unterscheiden und eine geeignete bestimmen ✓ Pflegemaßnahmen bestimmen und dem Kunden erläutern
---	--

B.2 Vegetationstechnik

1. Böden

Kompetenz: Böden analysieren und Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung und –sicherung ergreifen

Kenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Korngrößen ➤ Bodenklassen 	Fertigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ✓ Vor- und Nachteile verschiedener Korngrößen benennen
---	---

<ul style="list-style-type: none"> ➤ ph-Wert ➤ Nährstoffgehalt ➤ Bodenverbesserung 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Verschiedene Bodenklassen unterscheiden ✓ Den pH-Wert bestimmen und interpretieren ✓ Den Nährstoffgehalt bestimmen und interpretieren ✓ Maßnahmen zur Bodenverbesserung ergreifen
---	--

2. Gehölze

<p>Kompetenz: Verschiedene Gehölzarten unterscheiden und nach Beschaffenheit fachgerecht einsetzen und pflegen</p>
--

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bäume und Sträucher: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Größe ➤ Verwendung ➤ Raumbildung ➤ Lieferung ➤ Qualitätsprüfung ➤ Lagerung ➤ Pflanzmethoden ➤ Baumsicherungen ➤ Moorbeetpflanzen ➤ Pflege 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Bäume und Sträucher identifizieren und Verwendungszwecke benennen ✓ Bäume und Sträucher beim Produzenten bestellen ✓ Lieferung überprüfen hinsichtlich Qualität und Mängel ✓ Bäume und Sträucher korrekt lagern ✓ Bäume bei Bedarf sichern ✓ Die besonderen Eigenschaften von Moorbeetpflanzen benennen ✓ Pflegemaßnahmen planen, ergreifen und dem Kunden erläutern
--	--

3. Stauden

<p>Kompetenz: Stauden fachgerecht anpflanzen und pflegen</p>
--

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Lebensbereiche ➤ Farbenlehre ➤ Pflege 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Die verschiedenen Lebensbereiche von Stauden benennen ✓ Staudenpflanzungen planen und anlegen ✓ Farbenlehre bei der Anpflanzung berücksichtigen ✓ Böden korrekt aufbereiten ✓ Pflegemaßnahmen planen ✓ Pflegemaßnahmen durchführen ✓ Pflegemaßnahmen dem Kunden erläutern
---	---

4. Rosen, Zwiebeln und Knollen, Sommerblumen, Beet- und Balkonpflanzen

Kompetenz:

Rosen, Zwiebeln und Knollen, Sommerblumen, Beet- und Balkonpflanzen fachgerecht anpflanzen und pflegen

Kenntnisse:

- Lebensbereiche
- Pflege

Fertigkeiten:

- ✓ Die verschiedenen Lebensbereiche benennen
- ✓ Pflanz- und Pflegemaßnahmen bestimmen, durchführen und dem Kunden erläutern
- ✓ Böden korrekt aufbereiten

5. Rasenbau

Kompetenz:

Einen Rasen fachgerecht anlegen und pflegen

Kenntnisse:

- Auswahl der RSM nach Rasentypen und Beanspruchung
- Herstellung
- Fertiggrasen
- Fertigstellungspflege
- Unterhalte
- Krankheiten und Schadbilder

Fertigkeiten:

- ✓ RSM nach Rasentypen und Beanspruchung auswählen
- ✓ Vor- und Nachteile des Fertiggrasens
- ✓ Einen Rasen anlegen
- ✓ Fertigstellungspflege durchführen
- ✓ Unterhaltsarbeiten planen und dem Kunden erläutern
- ✓ Krankheiten und Schadbilder identifizieren und geeignete Pflegehinweise erstellen

6. Fassaden- und Dachbegrünung

Kompetenz:

Fassaden- und Dachbegrünung fachgerecht anbringen

Kenntnisse:

- Bedeutung und Vorteile
- Bauphysik
- Statik
- Extensive und intensive Bepflanzungen
- Schichtenaufbau

Fertigkeiten:

- ✓ Bedeutung und Vorteile erläutern
- ✓ Grundlagen der Bauphysik berücksichtigen
- ✓ Grundlagen der Statik berücksichtigen
- ✓ Vor- und Nachteile von extensiven und intensiven Bepflanzungen erläutern
- ✓ Einen Schichtenaufbau planen

7. Sicherungsbauweisen

Kompetenz:
Erosion verhindern

Kenntnisse:

- Erosionsschutz
- Bauteile

Fertigkeiten:

- ✓ Maßnahmen zum Erosionsschutz ergreifen, z.B. durch Faschinen, etc
- ✓ Bauteile zur Sicherung verwenden, z.B. Gabionen

B.3. Pflanzenschutz – Phytolizenz P3

Kompetenz: Unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Gesetzgebung verantwortungsvoll Pflanzenschutzmittel auswählen, anwenden sowie dazu beraten und kommunizieren

Kenntnisse:

- Gesetzgebung über die Aufbewahrung, Vermarktung und Benutzung von PSM
- die Maschinen zur Anwendung von Pestiziden
- obligatorische Kontrolle der Spritzgeräte einschließlich der zugelassenen Kontrolleinrichtungen
- die Zulassung der integrierten Produktionsmethode bei Kernobst, die Kontrolleinrichtungen sowie die Erzeuger, die diese Methode anwenden,
- die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologisch/biologischen Erzeugnissen,
- die Eigenkontrolle, die Meldepflicht und die Rückverfolgbarkeit in der Nahrungsmittelkette,
- die Lebensmittelhygiene, die Gehalte der erlaubten Pestizidrückstände in und auf Lebensmitteln,
- den Schutz des Wasserhaushalts und des Trinkwassers,
- die Verwendung von PSM in öffentlichen Räumen und an Orten, die für empfindliche Gruppen zugänglich sind,
- die Umweltgenehmigung und die Liste der einer Umweltverträglichkeitsprüfung zu unterziehenden Projekte sowie der eingestufteten Anlagen und Tätigkeiten,

Fertigkeiten:

- ✓ Die gesetzlichen Grundlagen beachten
- ✓ Maschinen zur Anwendung von Pestiziden korrekt einsetzen
- ✓ Spritzgeräte durch Kontrolleinrichtungen überprüfen lassen
- ✓ Geräte und Techniken zur Schädlingsbekämpfung kennen und einsetzen
- ✓ Verschiedene Pflanzenschutzmittel erläutern, entsprechend des Bedarfs auswählen, anwenden und lagern
- ✓ Die Risiken, die von PSM ausgehen, erkennen, minimieren und kontrollieren
- ✓ Mit Dritten über PSM kommunizieren

- die Statistik im Bereich der Pestizide
- Strategien und Verfahren zum integrierten Schutz der Kulturen
- Warndienst
- Geräte und Techniken zur Schädlingsbekämpfung
- Zusammensetzung, Zubereitung, Lagerung und Risiken der Pflanzenschutzmittel
- Kommunikation zu PSM

Kompetenz:

Strategien und Verfahren zum integrierten Schutz der Kulturen anwenden, Prophylaxe und alternative Bekämpfungsmittel durchführen, bzw. einsetzen

Kenntnisse:

- Begriff der integrierten Schädlingsbekämpfung
- Gute fachliche Praxis in der Landwirtschaft für die Kontrolle der Schädlinge und Krankheiten
- Optimale Benutzung der Kontrollprodukte: Diagnose, Alarm und Eingriffsschwelle
- Die biologischen, physikalischen und sonstigen nicht-chemischen nachhaltigen Methoden
- Warndienst
- Geräte und Techniken zur Schädlingsbekämpfung

Fertigkeiten:

- ✓ Begriff definieren
- ✓ Schädlinge und Krankheiten identifizieren
- ✓ Die geeignete Methode, bzw. das geeignete Bekämpfungsmittel auswählen
- ✓ Aufgaben eines Warndiensts erläutern
- ✓ Geräte und Techniken zur Schädlingsbekämpfung nach Bedarf auswählen und korrekt einsetzen

Kompetenz:

Vor- und Nachteile der einzelnen Pflanzenschutzmittel benennen und erläutern

Kenntnisse:

- Definition
- Entzifferung eines Etiketts
- Zubereitung der Pflanzenschutzbrühe
- Versprühen
- Lagerung
- Gesundheitsrisiken für den Menschen
- Risiken für die Umwelt
- Umgangsfehler
- Unfälle

Fertigkeiten:

- ✓ Besondere Eigenschaften der Pflanzenschutzmittel definieren
- ✓ Produktbeschriftungen entziffern und korrekt deuten
- ✓ Pflanzenschutzbrühe zubereiten
- ✓ Pflanzenschutzmittel korrekt versprühen
- ✓ Pflanzenschutzmittel korrekt lagern
- ✓ Gesundheitsrisiken für den Menschen identifizieren und minimieren
- ✓ Risiken für die Umwelt identifizieren und minimieren
- ✓ Fehler im Umgang vermeiden

	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Unfälle verhindern ✓ Im Falle eines Unfalls die geeigneten Maßnahmen veranlassen
--	---

Kompetenz:
Das Bekämpfen von Schädlingen

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Grundsätze der Bekämpfung von Pflanzenkrankheiten und – Schädlingen ➤ Geräte und Techniken zur Schädlingsbekämpfung ➤ Kommunikation mit Dritten 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Grundsätze der Bekämpfung von Pflanzenkenntnissen und – Schädlingen erläutern ✓ Die geeigneten Geräte und Techniken zur Schädlingsbekämpfung auswählen ✓ Mit Dritten über Schädlingsbekämpfung kommunizieren
---	--

B.4. Verwaltungsrecht

Kompetenz:
Alle gesetzlichen Bestimmungen in der täglichen Arbeit und Verwaltung berücksichtigen und einhalten

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Paritätische Kommission ➤ Arbeiten im europäischen Ausland ➤ Rechtslage in Belgien und Deutschland im Vergleich ➤ Arbeitserlaubnisschein ➤ Gemeinde- und Polizeiverordnungen ➤ Vorschriften der Wallonischen Region 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Aufgaben der Paritätischen Kommission erläutern ✓ Richtlinien der Paritätischen Kommission beachten ✓ Grundsätzliche Arbeitsrechtsrichtlinien für Arbeiten im europäischen Ausland berücksichtigen ✓ Die unterschiedliche Rechtslage in Belgien und Deutschland berücksichtigen ✓ Die Rolle des Arbeitserlaubnisscheins erläutern ✓ Gemeinde- und Polizeiverordnungen einhalten ✓ Vorschriften der wallonischen Region beachten
--	---

Gärtner/in im Garten- und Landschaftsbau R08: Stunden- und Punkteverteilung

KURSE	1. JAHR				2. JAHR				TOTAL	
	Std.	Punkte			Std.	Punkte			Std.	Pkte.
		Jahr	Prüf.	Total		Jahr	Prüf.	Total		
1. Bautechnik	76	40	60	100	76	40	60	100	152	200
2. Vegetationstechnik	40	40	60	100	40	40	60	100	80	200
3. Pflanzenschutz - Phytolizenz	24	10	40	50	24	10	40	50	48	100
4. Verwaltungsrecht	20	10	40	50	20	10	40	50	40	100
TOTAL	<u>160</u>	100	200	300	<u>160</u>	100	240	300	<u>320</u>	600

Bewertungskriterien in der praktischen Meisterprüfung (C-Prüfung)	
Facharbeit	200
Praktisches Arbeiten	200
TOTAL	400